
Rohrbacher Herren gewinnen 1. Greisinger Trophy in Münzbach.....	1
Faustball EM im Doppelpack - Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.....	3
U18 – Europameisterschaft in der Schweiz.....	4
Faustball-Ortscup in Rohrbach	6
Rohrbacher Herren wurden beim Stadtfest für ihre Leistungen geehrt!.....	7
Nachwuchs bei den ÖM!	7
Meisterduell im OÖ-Cup-Halbfinale geht mit 0:3 an Urfahr	8
Rohrbach ist Meister	9
Ein 3:0 über Urfahr/2 bringt den Rohrbachern die Tabellenführung.....	10
2. Turniersieg in Folge beim Haslacher Pfingstturnier	11
Rohrbacher ziehen durch ein 3:2 über Kremsmünster/2 ins Viertelfinale des OÖ-Cups ein.....	12
Rohrbach schafft „Double“. Nun ist man auch am Feld erstklassig	13
Rohrbach wirft Schwanenstadt aus dem Bewerb	13
Rohrbach nun auf Rang 2 und weiterhin auf Erfolgskurs.....	14
Bereits jetzt schon 3 Punkte Vorsprung auf Mitstreiter Münzbach.....	15
Rohrbacher Herren als beste österreichische Mannschaft auf Rang 3.....	16

Rohrbacher Herren gewinnen 1. Greisinger Trophy in Münzbach



Am vergangenen Wochenende ging in Münzbach die 1. Greisinger-Trophy über die Bühne. Im Herren-Bewerb kämpften gleich 16 Mannschaften um den Titel. Mit dabei die beiden Aufsteiger ÖTB Drösing und Union Rohrbach/Berg, welche im Herbst in der 1. Bundesliga um den Klassenerhalt ringen.

Rohrbach agierte in der ersten Gruppenphase gegen Braunau, Kagran und Neulengbach noch nicht mit gewohnter Stärke, wobei das Nötigste zu 2 Siegen und 1 Unentschieden reichte. Als Gruppenerster qualifizierte man sich für die zweite Gruppenphase.

Hier traf man auf Wolkersdorf sowie auf die altbekannten Gegner Münzbach und Perg. Gegen Münzbach wurde mit guter Leistung ein klarer 2:0 Sieg eingefahren. Ebenfalls 2:0 gegen Wolkersdorf und Perg, wobei man von Perg das erste Mal richtig gefordert wurde. Somit qualifizierte man sich als erneuter Gruppensieger für das Halbfinale, wobei man hier auf Wels traf.

Wels, ebenfalls bekannt aus früheren Begegnungen, konnte in den letzten Jahren deutlich zulegen. Dies stellten sie auch gegen die Rohrbacher unter Beweis. Rohrbach begann druckvoll und baute eine kleine Führung aus. Doch nie konnten sich die Mühlviertler etwas absetzen. Die Welser kamen immer wieder an die Rohrbacher heran. Schlussendlich trennte die beiden Mannschaften gerade mal ein Punkt, wobei hier die Mühlviertler das bessere Ende für sich hatten.

Da im zweiten Halbfinale ÖTB Drösing klar gegen Perg gewinnen konnte, war das Finale perfekt. Genau die beiden Aufsteiger in die 1. Bundesliga standen sich somit im Finale gegenüber. Das Finale wurde auf 11er-Sätze mit Best-Of-Five gespielt. Ein erster Test für die Bundesliga, da ab Herbst ebenfalls der Modus auf 11er-Sätze geändert wird, hier wird jedoch auf Best-Of-Seven gespielt.

Im ersten Satz hatten die Rohrbacher den Start mehr als deutlich verschlafen. Drösing konnte schnell eine Führung von 0:4 und anschließend 3:7 herauspielen. Doch die Mühlviertler gaben nicht auf und kämpften sich zurück. Letzten Endes konnte der Satz noch gedreht und mit 11:9 beendet werden.

Die Anfangsphase des zweiten Satzes gehörte wieder den Weinviertlern. Rohrbach konnte bis zu einem Spielstand von 5:6 dran bleiben. Nach ein paar Eigenfehlern von Rohrbach und druckvollem Spiel von Drösing ging der zweite Satz klar an die Niederösterreicher.

Anders der dritte Satz. Nun gelang den Rohrbachern der bessere Start und Drösing hatte zu kämpfen, an den Oberösterreichern dran zu bleiben. Rohrbach spielte den Satz jedoch konsequent zu Ende und sicherten sich somit eine 2:1 Satzführung.

Im vierten Satz ging ebenfalls die Rohrbacher Mannschaft in Führung. Ein kleiner Vorsprung wurde aber von den Drösingern zu einem 7:7 wettgemacht. Die Schlussphase gehörte aber wieder den Mühlviertlern, die diesen Satz mit 11:8 und somit die 1. Greisinger-Trophy zum ersten Mal gewinnen konnten.

Für Rohrbach war dies ein erster Test für die kommende Herbstsaison, schließlich zählen die Niederösterreicher zu den klaren Mitstreitern um den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga.

Am kommenden Wochenende geht es beim Urfahr-Interstock-Turnier gleich weiter. Hier kämpfen die Rohrbacher gegen zwei argentinische und zwei brasilianische Mannschaften sowie gegen die österreichischen Spitzenreiter Urfahr, Grieskirchen, Freistadt-Kremsmünster, Graz und Drösing um ein Preisgeld von 700 Euro. Ebenfalls mit am Start das österreichische U-21-Nationalteam, unterstützt von den Rohrbachern Gabo Streitwieser und Klaus Thaller.

Faustball EM im Doppelpack - Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Damen und Junioren EM 2007 17./18. August 2007 in Salzburg



Nach der fixen Qualifikation des Salzburger Juniorenteamspieler Gabriel "Gabo" Streitwieser laufen die Vorbereitungen für die Heim - EM auf Hochtouren.

Noch knapp ein Monat, dann wird in Salzburg die Damen und Junioren EM 2007 über die Bühne gehen! Neben der Europameisterschaft von Donnerstag 16.08.07 bis Samstag 18.08.07 veranstaltet der Ausrichter ASVÖ TV Itzling, am Sonntag ein Internationales Turnier für Vereinsmannschaften.

Seit voriger Woche ist es fix, dass als einziger Nicht-Oberösterreicher Gabriel Streitwieser den Sprung in den achtköpfigen Kader für die EM geschafft hat. Streitwieser, der schon im Vorjahr die österreichischen Farben vertreten hat, wird dieses Jahr eine Schlüsselrolle im österreichischen Team spielen. In der Faustballszene gilt "Gabo" als absolutes Nachwuchstalent mit großer sportlicher Zukunftsperspektive. Mit dem Jugendnationalteam hat er 2006 den Vizeeuropameistertitel und bei der Jugend-Weltmeisterschaft 2007 in Chile Bronze geholt. Außerdem konnte er im letzten Jahr mit seinem derzeitigen Verein Union Rohrbach (OÖ) am Feld und in der Halle den Aufstieg in die 1. Bundesliga feiern.

Im derzeit 12 - köpfigen Damen-Nationalteamkader kann Salzburg auf heimische Beteiligung hoffen. Neben Angreiferin Astrid Faistauer hat überraschend auch Abwehrstütze Eva Hehenberger den Sprung in den Teamkader geschafft. Faistauer und Hehenberger konnten dieses Jahr mit ihrem Heimverein ASVÖ TV Itzling ebenso den Aufstieg in die 1. Bundesliga Feld erreichen.

Die beiden Damenteamspielerinnen nehmen diese Woche am Teamtraining in Faak am See teil. Astrid Faistauer hatte schon 2005 den Sprung in den EM-Kader geschafft und auch dieses Jahr kann mit einer Nominierung für den EM-Kader gerechnet werden. Der Salzburger Verband darf auch auf die Teilnahme von Eva Hehenberger hoffen, die nächste Woche den Grundstein zur Teilnahme legen könnte.

Die Vorbereitungen für das Salzburger Topevent laufen auf Hochtouren. In beiden Bewerbungen werden die Nationen aus Deutschland, Italien, der Schweiz und aus Österreich an den Start gehen.

Die Europameisterschaft wird von Donnerstag 16.08.07 bis Samstag 18.08.07 ausgetragen. Am Donnerstag werden die Nationen ihr Abschlusstraining auf der Panoramasportanlage absolvieren. Am Freitag finden die Vorrundenspiele statt.

Highlight der Vorrundenspiele wird das Spiel Österreich gegen Deutschland am Freitag um 17:00 sein. Insider sprechen davon, dass das Niveau unter den Nationen so ausgeglichen wie schon lange nicht mehr ist und spannende Spiele somit garantiert sind.

Am Samstag kommt es bei den Damen und bei den Junioren zu den Platzierungsspielen und zu den Finalis.

Direkt anschließend finden die Siegerehrungen und die EM - Feier statt. Als Zuckerl für die angereisten Faustball Fans gibt es am Sonntag ein internationales Faustballturnier, bei dem erstklassiger Vereinsfaustball zu sehen sein wird.

Impressum

ASVÖ TV Itzling
Haunspurgstraße 100
5020 Salzburg
ZVR 209280673

U18 – Europameisterschaft in der Schweiz

Knapp ein Monat vor der Weltmeisterschaft der Herren in Deutschland treffen im schweizerischen Wallisellen die Stars von Morgen bei der U18 Europameisterschaft aufeinander. Mit Deutschland, Österreich, Italien und Gastgeber Schweiz kämpfen vier Länder um den Europameistertitel in den Klassen U18 männlich und U18 weiblich. Titelverteidiger bei den Mädchen ist Österreich.

Vom 14. bis 15 Juli 2007 kämpfen in Wallisellen in der Schweiz die U18 Nationalteams aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz um den Europameistertitel.

Während für Österreichs männliches U18 Nationalteam bereits zu Pfingsten 10 – Spieler nominiert wurden, wurde der endgültige Kader bei den Mädchen erst am vergangenen Wochenende bekannt gegeben.

Während das männliche U18 Team die unmittelbare Vorbereitung am vergangenen Wochenende mit einem Turniersieg beim internationalen Turnier in Seekirchen abschloss, legt das weibliche U18 Team bei der Anreise in die Schweiz noch einen Zwischenstopp in Vorarlberg ein wo man sich in den letzten Trainingseinheiten auf die Titelverteidigung vorbereiten wird.

Spielmodus

Sowohl bei den Burschen als auch bei den Mädchen treffen alle vier Teams bereits am Samstag in den direkten Duellen aufeinander, ehe am Sonntag der zweit bzw. dritt Platzierte um den verbleibenden Finalplatz kämpfen müssen, welchen der Führende nach dem ersten Tag bereits sicher hat. Die darauf folgenden Woche verbringen alle acht Nationalteams am gemeinsamen IFA Jugendlager in Kreuzlingen.

Österreichs EM Aufgebot

Teamkader weibliche Jugend U 18

Angriff: Magdalena Lindorfer (Union Raika Arnreit)
Doris Schlechl (Union Rohrbach/Berg)
Tanja Weigert (Union Wels)
Mayer Ines (FBC ASKÖ Urfahr)

Zuspiel: Sabrina Brandstetter (SU Raika Zwettl)
Teresa Pichler (TSU St. Veit/Pongau)

Abwehr: Oliva Karte (Union St. Leonhard)
Susanna Hartl (Union Raika Arnreit)
Karin Kempinger (FBC ASKÖ Urfahr)
Elisabeth Ojo (SU Raika Zwettl)

Trainer/Betreuer: Ursula Leibensperger (Trainerin)
Iris Pfanner Co – Trainerin
Doris Eidenberger (Physiotherapeutin)

Teamkader männliche Jugend U 18

Angriff: Michael Feichtenschlager (RFE Vöcklabruck)
Philipp Trautner (TSV Ottensheim)
Hannes Hinterbichler (Union Grünburg)
Michael Danner (ASKÖ Laakirchen)
Patrick Schartmüller (Union Münzbach)

Zuspiel: Stefan Winterleitner (TUS Kremsmünster)

Abwehr: Markus Ahrens (TUS Kremsmünster)
Philipp Hinterdorfer (Union St. Leonhard)
Manuel Helmberger (ASKÖ Laakirchen)
Lukas Lindorfer (Union Rohrbach)

Trainer/Betreuer: Winfried Kronsteiner (Trainer)
Michael Bachl (Co – Trainer)
Doris Eidenberger (Physiotherapeutin)

Samstag, 14.07.2007

Vorrunde

Deutschland, Österreich, Italien und Schweiz
(jeder gegen jeden)

Sonntag, 15.07.2007

Halbfinale

2. Vorrunde – 3. Vorrunde

Spiele um Platz 3

Verlierer Halbfinale – 4. Vorrunde

Finale

1. Vorrunde – Sieger Halbfinale

www.jugend-em.faustballwallisellen.ch

Pressereferat Faustball (Herren)

Stefan Gruber – Einsiedler

Faustball-Ortscup in Rohrbach

25 Hobbymannschaften kämpfen um den Feldortsmeistertitel 2007

Am Freitag, 10.08.07 werden wieder ca. 25 Hobby-, Schul- und Firmenmannschaften ab 15 Uhr um den begehrten Ortscuptitel kämpfen.

Mit dabei mit eigenen Mannschaften sind natürlich auch die Bundesliga Herren die heuer Double-Meister wurden und neben der Halle auch am Feld in die 1. Bundesliga aufgestiegen sind.

Neben spannenden und lustigen Spielen, steht natürlich auch Spaß und Unterhaltung im Vordergrund der Veranstaltung. Im Rahmen der 20. Jubiläums-Allianz Trophy wird für das leibliche Wohl mit Grillerei, Bars und DJ's bestens gesorgt sein.

Die Rohrbacher Faustballer laden alle begeisterten Sportler/innen herzlich zum Mitspielen ein. Nachstehend ein paar Erläuterungen zu den Regeln:

Pro Team muss mindestens 1 Frau
darf nur 1 „gelernter“ Schläger
dürfen höchstens 2 gemeldete Spieler/innen pro Mannschaft mitspielen
(Eine Mannschaft besteht zumindest aus 5 Feldspielern + Wechselspieler)

Nun noch ein paar technische Details:

Datum: Freitag, 10. August 2007 ab 15:00 Uhr

Nenngeld: EUR 20,- (Schüler- und Jugendteams frei)

Anmeldung: bei Thomas Leitner
Handy: 0650/4146439 bzw. t.leitner@atn.nu

Anmeldeschluss: 03. August 2007

Siegerehrung: im Anschluss an das Turnier am Sportplatz

Nähere Infos rund um das gesamte Turnierwochenende von 10.08.-12.08.2007 gibt's auf www.resi.at/faustball.

Anmeldungen zum Faustball-Ortscup sind jederzeit möglich!

Rohrbacher Herren wurden beim Stadtfest für ihre Leistungen geehrt!



Eine äußerst erfolgreiche Saison ging letztes Wochenende mit der Ehrung für die beiden Aufstiege in die 1. Hallen- bzw. 1. Feldbundesliga im Rahmen des Rohrbacher Stadtfestes zu Ende.

Der Rohrbacher Stadtplatz war ausgezeichnet gefüllt, als um 21:00 Uhr der Hauptact des Stadtfestes – The Hooch Gang – zu spielen begann. Mit dabei auch die erfolgreiche Faustball Herren Mannschaft der Union Rohrbach/Berg, die in der Pause von Union Obmann Gerhard Neubauer und Vizebürgermeister Hans-Jörg Oberngruber für die erfolgreiche Hallen- und Feldsaison geehrt wurde.

Union Obmann Gerhard Neubauer überreichte dem Rohrbacher Kapitän Manuel Mitterhuber einen Scheck in der Höhe von 700,00 €. Aufgerundet wurde der schon sehr erfreuliche Betrag von Vizebürgermeister Hans-Jörg Oberngruber mit 300,00 €. Somit durften sich die Bundesligisten über 1000,00 € Sponsoring an diesem Abend freuen.

Ein lang ersehnter Traum wird durch diesen Beitrag erleichtert: Die Bundesliga Mannschaft wird kommendes Frühjahr mit dem amtierenden Faustballstaatsmeister FBC ASKÖ Urfahr nach Brasilien fliegen, um dort in verschiedenen Städten eine Turnierserie zu spielen.

Die Faustball Herren Mannschaft der Union Rohrbach/Berg bedankt sich sehr herzlich für das großzügige Sponsoring bei der Union und der Stadtgemeinde Rohrbach.

Nachwuchs bei den ÖM!

Bereits um 08:00 Uhr begann am 23.06. die Reise für die U-14 und U-16 Mädels nach Villach. Bedingt durch zahlreiche Staus kam man erst nach 6 ½ Stunden Fahrzeit in Villach an. Da die Rohrbacherinnen mit den Arnreiter und Linzer Faustballerinnen eine Fahrgemeinschaft gebildet hatten, musste durch die Verspätung der Turnierbeginn um 1 Stunde nach hinten verlegt werden.

U-16 Mädels überzeugen in der Vorrunde

Die weibliche U-16 Mannschaft startete ausgezeichnet in die Vorrunde. Mit 2 Siegen und 1 Niederlage erreichten die Mädels den 2. Vorrundenplatz und spielten somit im Halbfinale gegen den 3. platzierten der Vorrunde (Grieskirchen). Leider konnte man am Sonntag nicht mehr die Leistungen vom Vortag erbringen. Das Halbfinale ging dann doch relativ glatt in 2 Zeitsätzen verloren.

Die Enttäuschung über den verpassten Finaleinzug war groß, dennoch sicherten sich die Mädels mit einem ungefährdeten Sieg gegen Seekirchen den 3. Platz und wurden bei der Siegerehrung mit der Bronzemedaille geehrt.

U-16 weiblich Kader: Julia Burghuber, Sarah Schürz, Irma Jodanovic, Doris Leitner, Sandra Frisch

Endstand U-16 weiblich

1. DSG Hirschbach
2. FG FBV Grieskirchen
3. Union Rohrbach
4. ASKÖ Seekirchen

Weibliche U-14 knapp am Halbfinaleinzug gescheitert

Durch einen anderen Spielmodus (1. der Vorrunde fix für das Finale qualifiziert, 2. u. 3. im Halbfinale, 4. u. 5. um Platz 4) und der Tatsache dass das Niveau der angetretenen Mannschaften ziemlich gleich war, verpasste man unglücklich den Sprung unter die ersten 3 Plätze der Vorrunde. Durch 1 Sieg, 2 Unentschieden und eine knappe Niederlage gegen den späteren Staatsmeister Arnreit, konnte man nur Platz 4 nach der Vorrunde belegen und konnte somit nicht mehr in die Titelentscheidungen eingreifen. 1 gewonnener Satz mehr hätte gereicht um sich für das Qualifikationsspiel um den Finaleinzug zu qualifizieren.

Leider erwischten die Mädels nicht den besten Tag, letztendlich konnte man aber das Spiel um Platz 4 gegen Himberg klar in 2 Sätzen gewinnen und beendete das Turnier auf dem undankbaren 4. Platz.

U-14 weiblich Kader: Luise Schlechtl, Karin Leitner, Johanna Ranninger, Anna Neubauer, Laura Neumüller, Simone Plank

Endstand U-14 weiblich

1. Union R. Arnreit
2. Union Hirschbach
3. Askö Jedlesee
4. Union Rohrbach
5. Union Himberg

Meisterduell im OÖ-Cup-Halbfinale geht mit 0:3 an Urfahr

Am vergangen Mittwoch standen sich die Meister der zwei höchsten Spielklassen Österreichs im OÖ-Cup-Halbfinale gegenüber. Die Mannschaft des FBC Urfahr, der Vertreter der 1. Bundesliga, welche alle anderen Mannschaften klar in den Schatten stellte, gegen den Newcomer Rohrbach, die in der 2. Bundesliga den Thron für sich behauptet haben.

Urfahr musste auf den frisch gebackenen Herren-Teamspieler Harald Pühringer verzichten, der terminlich verhindert war, ansonsten reiste die komplette Staatsmeistermannschaft an. Aber auch Rohrbach musste einen Spieler entbehren, da Martin Lanzerstorfer verletzungsbedingt nicht antreten durfte.

Gleich von Beginn an agierten beide Mannschaften mit voller Stärke. Martin Weiß dominierte vor allem mit seinen wuchtigen Serviceschlägen, doch Rohrbach konnte immer wieder kontern. Die Führung wurde zwischendurch immer abgewechselt. Zum Schluss hin konnten die Rohrbacher mit einer guten Serie sogar einen Satzball bei 14:13 herausspielen, doch zu dessen Verwertung fehlte etwas Glück. Martin Weiß lies nochmals mit wuchtigen Rückschlägen aufhorchen und somit ging dieser Satz doch noch mit 14:16 an Urfahr.



Der zweite Satz begann mit drei Eigenfehlern von Martin Weiß und zwei sehr guten Abwehraktionen auf Seiten der Rohrbacher, womit ein 5:0 Vorsprung erspielt wurde. Doch dann entwickelten die Meister der 1. Bundesliga immer mehr Druck, mit welchem die Rohrbacher vor allem Defensiv hinten an wahren. Ball um Ball ging an die Urfahrer und gleich stand es 6:7. Von da an herrschte wieder ein reger Schlagabtausch. Punkt für Urfahr, Punkt für Rohrbach, usw. Doch letzten Endes holte sich wieder der Staatsmeister aus der 1. BL mit einem 13:15 den zweiten Satz.

Mit viel Engagement im dritten Satz konnten die Rohrbacher anfangs wieder einen 4:1 Vorsprung herausarbeiten, doch Urfahr konterte erneut. Langsam begann es auch zu tröpfeln, was die Defensivarbeit auf beiden Seiten erschwerte. Manuel Mitterhuber brachte die Rohrbacher mit seinem sehr konstanten druckvollen Service immer wieder an Urfahr heran, doch dann konnte man Defensiv gegen Urfahr nicht bestehen. Doch beim Stand von 12:13 gelangen den Youngsters zwei souveräne Angriffe und wieder hatte man einen Satzball bei 14:13. Urfahr glich mit einem starken Servicewinner aus und erspielte sich mit einem anschließenden Rückschlagpunkt den ersten Matchball bei 14:15. Ein Servicepunkt von Manuel Mitterhuber brachte wieder den Gleichstand von 15:15, doch dann setzten die Urfahrer noch eins drauf und fixierten mit einem Service und einem Rückschlag den Endstand von 15:17 und somit den Matchgewinn von 0:3.

Leider konnte auf Seiten der Rohrbacher kein Satz verbucht werden, trotzdem bot man dem Gegner und auch den vielen Zuschauern eine anständige Leistung. Vor allem bekam man auch von Meistertrainer Manfred Leitner Lob für die gezeigten Aktionen. Trotzdem erkannte man die Defizite der jungen Rohrbacher Mannschaft gegenüber den erstklassigen Urfahrern. Vor allem ist man defensiv nicht die wuchtigen Bälle der 1. BL gewohnt, wobei hier im Sommer viel daran gearbeitet wird. Im Herbst gibt es dann in der Meisterschaft das nächste Treffen dieser beiden Mannschaften. Vielleicht können die Rohrbacher hier den amtierenden Meister dann doch schon etwas mehr entgeghalten.

Rohrbach ist Meister

Am Samstag mussten die Rohrbacher Herren gegen den Fünften Union Münzbach ran. Anfangs war die Partie noch sehr ausgeglichen. Rohrbach hatte bei Gegenwind etwas Schwierigkeiten im Spielaufbau. Doch



Ball um Ball kam immer mehr Schwung in das Spiel und Rohrbach fand zur gewohnten Sicherheit zurück. Die Gastgeber übten mehr Druck aus und somit konnte man sich mehr und mehr von Münzbach absetzen. Schlussendlich fixierte man diesen Satz mit einem klaren 20:10.

Im zweiten Satz spielte man mit Rückenwind, was sich im Spielaufbau der Rohrbacher positiv bemerkbar machte. Rohrbach übernahm unaufhörlich mehr das Kommando, womit der Vorsprung immer mehr ausgebaut werden konnte. Die Münzbacher konnten nur schwer dagegenhalten. Letzten Endes ging der Satz wiederum mit 20:10 an die Hausherren.

Mit 2:0 Satzführung spielte man dementsprechend locker auf. Die Rohrbacher versenkten nach und nach souveräne Bälle in der Hälfte der Gäste. Rohrbach geriet nie unter Druck und dominierte eindeutig das Spiel. Mit einem 20:9 ging der dritte Satz zu Ende, womit diesem 3:0 Matchgewinn der Meistertitel gesichert werden konnte.

Den Rohrbacher Herren gelang somit erstmals in der Vereinsgeschichte der Gewinn des Meistertitels in der 2. Bundesliga. Mit diesem Titelgewinn geht eine überaus erfolgreiche Saison zu Ende. Die gesamte Frühjahrsrunde wurde ohne Matchverlust bewältigt. Der Aufstieg konnte bereits nach der 3. Runde fixiert werden.

Nun heißt es eifrig trainieren, um in der höchsten Spielklasse Österreichs bestehen zu können. Der Klassenerhalt ist das oberste Ziel, jedoch will man den ein oder anderen Großen ärgern.

Ein 3:0 über Urfahr/2 bringt den Rohrbachern die Tabellenführung

Am letzten Samstag standen sich die zwei stärksten Mannschaften der 2. Bundesliga gegenüber. Der Erstplatzierte FBC Urfahr/2 forderte zuhause den Zweitplatzierten und vorzeitigen Fixaufsteiger Union Rohrbach/Berg. Bei Anfangs noch trockenem Wetter erspielten sich die routinierten Urfahrer einen kleinen Vorsprung heraus, doch Rohrbach konterte und kam immer näher an die Gastgeber heran. Langsam begann es immer mehr zu regnen und die Defensivarbeit wurde dementsprechend erschwert. Doch die Rohrbacher konnten sich ab einem Unentschieden von 13 Bällen etwas absetzen und diesen kleinen Vorsprung nach Hause spielen. Der erste Satz ging somit mit 20:17 an den Aufsteiger.



Im zweiten Satz konnten sich die Gastgeber Anfangs wieder einen Vorsprung herauspielen, doch die Rohrbacher gaben nicht auf und kämpften um jeden Ball. Es war ein hart umkämpftes Spiel mit spektakulären Abwehr- und Angriffsszenen auf beiden Seiten. Wieder schafften es die Rohrbacher den Vorsprung des Gastgebers wett zu machen und selbst auf ein 16:13 davonzuziehen. Doch Urfahr konterte und drehte den Spielstand wieder auf ein 16:17 um. Nach einem Time-Out kamen die Rohrbacher wieder besser ins Spiel und holten sich schlussendlich doch noch den Satzgewinn mit 20:18.

Mit der 2:0 Führung spielte man nun etwas befreiter auf. Die Mannen aus Urfahr hatten nun immer schwerer zu kämpfen und konnten nun nur noch in der Anfangsphase mit den Gästen mithalten. Doch zum Ende hin ließ man auf Rohrbacher Seite nichts mehr anbrennen und man fixierte nach nur 75 Minuten den verdienten Matchgewinn mit einem klaren 20:13.

Mit diesem 3:0 Erfolg über Urfahr/2 erobern sich die Rohrbacher die Tabellenführung der 2. Bundesliga. Urfahr/2 liegt mit einem Punkt Rückstand auf Platz 2. Gleich dahinter wartet Kremsmünster/2, die sich beim direkten Duell am kommenden Wochenende gegen Urfahr/2 noch den 2. Tabellenplatz sichern könnten.

Die Rohrbacher müssen am kommenden Samstag, 09. Juni 2007, um 16:00 Uhr auf heimischer Anlage gegen Münzbach antreten. Gewinnt man gegen Münzbach, wären die Rohrbacher zum 1. Mal Meister der 2. Bundesliga.

2. Turniersieg in Folge beim Haslacher Pfingstturnier



Am Pfingstsonntag starteten die Rohrbacher Faustballer als Titelverteidiger in das 20. Pfingstturnier des SV Haslach. Mit 16 Mannschaften im Herrenbewerb und 8 Mannschaften im Damenbewerb war der Platz auf der Kranzling von neun Uhr Morgens bis sechs Uhr Abends voll besetzt. Die Rohrbacher hatten in der ersten Gruppenphase die Mannschaften aus Grieskirchen, sowie die Nachbarn Arnreit und Haslach/2 als Gegner. Gleich das erste Spiel musste man gegen Grieskirchen bestreiten. Diese präsentierten sich als härterer Gegner, als man sich dies Anfangs vorgestellt hatte. Man hatte schwer zu

kämpfen und kam schlussendlich nicht über ein Unentschieden hinaus. Die anschließenden Spiele gegen die Bezirksligisten Arnreit und Haslach/2 stellten dafür aber kein Problem dar. Schlussendlich wurde man aufgrund des besseren Ballverhältnisses erster dieser Gruppe.

In der nächsten Gruppenphase musste man sich gegen Ulrichsberg, Haslach/1 und Windischgarsten bewähren. Auch hier war der Verlauf ähnlich wie in der ersten Gruppenphase. Kein Problem gegen Ulrichsberg und Haslach/1, dafür aber wieder ein Unentschieden gegen den stärkeren Gegner Windischgarsten. Diesmal belegten aber die Mannen aus Windischgarsten mit dem besseren Ballverhältnis Rang Eins. Somit traf man im Halbfinale auf den Nachbarn Lichtenau, die mit Union Tollet Angreifer Stefan Gruber-Einsiedler verstärkt waren. Es war ein gutes Spiel, dominiert von den Serviceschlägern Martin

Lanzerstorfer (Rohrbach) und Gruber-Einsiedler (Lichtenau). Schlussendlich konnte aber Rohrbach mit besserer Defensivarbeit den Einzug ins Finale fixieren. Die zweite Halbfinalpaarung lautete Windischgarsten gegen Grieskirchen. Hier konnten die Grieskirchen besser überzeugen und qualifizierten sich somit als Gegner der Rohrbacher im Finale.

Das Finale wurde nicht mehr auf Zeitsätze, sondern auf zwei gewonnenen Sätze bis 15 Gutbällen gespielt. Im ersten Satz gaben klar die Mühlviertler den Ton an. Mit einem 15:7 ließ man dem Gegner keine Chance. Der zweite Satz war schon härter umkämpft. Die Serviceleistung der Grieskirchner wurde stärker, Rohrbach agierte nicht mehr so druckvoll wie im ersten Satz. Letzten Endes hatten die Grieskirchner knapp die Nase vorn und gewannen mit 13:15. Die Rohrbacher legten nun wieder mehr nach, wollte man doch den Titel erfolgreich verteidigen. Ein Anfangs erarbeiteter Punktevorsprung konnte bis zum Schluss gehalten werden, womit der dritte Satz an den Titelverteidiger ging. Somit gewannen die Rohrbacher bereits zum 4. Mal und zum 2. Mal in Folge den Titel des Haslacher Pfingstturniers. Schlussendlich durfte man sich auch über ein Preisgeld von 150 EURO der Raika Haslach freuen.

Rohrbacher nach einem 3:2 über Kremsmünster/2 im Viertelfinale des OÖ-Cups

Nachdem die Mühlviertler am vorangegangenen Samstag Kremsmünster/2 in der Meisterschaft der 2. Bundesliga klar mit 3:0 wieder nach Hause geschickt hatten, musste man am folgenden Mittwoch in Kremsmünster um den Einzug ins Viertelfinale des OÖ-Cups antreten. Rohrbach war wegen einer leichten Oberschenkelblessur von Manuel Mitterhuber sowie dem Ausfall von Klaus Thaller wegen Maturastress etwas angeereizt. Dafür zog sich ehemaliger Rohrbachspieler Alex Hofer noch einmal das Trikot der Mühlviertler über, aber nur für dieses eine Spiel, um Klaus Thaller zu entlasten.



Rohrbach überzeugte im ersten Satz mit einem starken Service durch Martin Lanzerstorfer. Ansonsten war das Spiel nicht wirklich von sehr berauschenden Momenten geprägt. Der erste Satz ging somit mit 15:11 an Rohrbach. Im zweiten und dritten Satz war beim Rohrbacher Spiel sehr der Wurm drinnen. Mit schlechter Serviceleistung und schlechter Defensivarbeit machte man es den Hausherren nicht schwer diese beiden Sätze für sich zu entscheiden. Somit ging Kremsmünster mit 1:2 in Führung. Danach nahmen die Rohrbacher eine Änderung in der Aufstellung vor, womit etwas der Umschwung gelang. Außerdem waren die Rohrbacher aufgrund der beiden Satzverluste nun wachgerüttelt und man agierte wieder engagierter. Es war ein ausgeglichener Satz, wobei Rohrbach immer einen knappen Vorsprung halten konnte. Schlussendlich reichte es aber zum Satzgewinn und zum Ausgleich von 2:2 in Sätzen. Es musste somit der fünfte Satz die Entscheidung bringen. Rohrbach legte gleich voll los. Mit einer starken Serie starteten die Mühlviertler in den letzten Satz und erkämpften sich gleich einen Vorsprung von 5 Bällen. Erst zum Satzende hin lies man die Gastgeber wieder etwas herankommen, doch schlussendlich beendete man diesen Satz mit 15:12. Somit ziehen die Mühlviertler mit diesem 3:2 Sieg in das Viertelfinale des OÖ-Cups ein. Diese Woche findet die Auslosung statt, bei welcher der nächste Gegner ermittelt wird.

Rohrbach schafft „Double“. Nun ist man auch am Feld erstklassig



Vergangenen Samstag schrieb die junge Rohrbacher Mannschaft wieder mal Geschichte in deren Vereinsgeschichte. Nach einem klaren 3:0 Erfolg über Kremsmünster/2 sichert man sich bereits nach der 3. Runde den sicheren Aufstieg in die erste Bundesliga. Den Rohrbachern gelingt somit der direkte Durchmarsch durch die 2. Bundesliga, in welche man ein Jahr zuvor aufgestiegen ist. Nachdem man gerade mal im Februar in der Halle den Sprung nach ganz oben bewältigt hat, gelingt dies nun auch am Feld, womit das „Double“ geschafft wäre. Die jungen Mühlviertler sind natürlich überglücklich und wollen jetzt auf keinen Fall aufstecken. Man will in den letzten beiden Runden auch noch den Meister der 2. Bundesliga holen.

Nun steht am Mittwoch einmal das Achtelfinale des ÖÖ-Cups an, wo man wieder gegen Kremsmünster/2 ran muss. Weiter geht es dann am Pfingstwochenende beim Haslacher Pfingstturnier, wo man den Titel erfolgreich verteidigen will. Dann stehen abschließend noch die beiden Ligaspiele gegen Urfahr/2 und Münzbach aus. Gerade dort will man Urfahr/2 mit einem Sieg im direkten Duell noch den Meister vor der Nase wegschnappen. Das Rennen um den Meister bleibt also weiterhin spannend.

Rohrbach wirft Schwanenstadt aus dem Bewerb

Am Mittwoch empfing man zuhause die Mannschaft aus Schwanenstadt, um gegen diese die 2. Runde des ÖÖ-Cups zu bestreiten. Normalerweise wäre das Spiel schon eine Woche vorher über die Bühne gegangen, nur musste dieses aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse verschoben werden.

Die Schwanenstädter spielen wie die Mühlviertler in der 2. Bundesliga, nur dass beide Mannschaften ganz unterschiedliche Kämpfe bestreiten müssen. Rohrbach kämpft ganz vorne um den Aufstieg, Schwanenstadt hingegen ganz hinten gegen den Abstieg. Auch so präsentierte sich der erste Satz. Rohrbach spielte konsequent und zeigte den Schwanenstädtern, dass sie nicht umsonst zum Favoritenkreis um den Aufstieg gehören. Ein klares Satzergebnis 15:4 spricht für sich.



Anders verliefen dann der zweite und der dritte Satz. Die Mühlviertler schraubten das Tempo um einiges zurück und ließen die Gäste immer mehr ins Spiel finden. Man agierte nicht mehr so konzentriert und nicht mehr so konsequent, man tat sozusagen nur noch das Nötigste. Dementsprechend knapper vielen auch die Satzergebnisse aus. Trotzdem benötigte man auch nach dem 15:12 und 15:13 in den letzten beiden Sätzen gerade mal 45 Minuten, um das Spiel zu beenden.

Somit steigen die Rohrbacher weiter auf ins Achtelfinale des OÖ-Cups. Dort wartet der bis jetzt stärkste Gegner für Rohrbach in diesem Bewerb. Ebenfalls ein Ligakonkurrent, nämlich Kremsmünster/2, muss bezwungen werden, um weiterhin im Bewerb zu bleiben. Schon am kommenden Samstag muss man Zuhause in Meisterschaft gegen Kremsmünster/2 antreten, wobei hier mit einem Sieg der Aufstieg fast schon endgültig gesichert werden kann. Am darauf folgenden Mittwoch müssen die Mühlviertler dann auswärts zum Cup-Spiel bestehen nach Kremsmünster.

Rohrbach nun auf Rang 2 und weiterhin auf Erfolgskurs



Heute Samstag mussten die Herren gegen den letzten TV Enns auf deren Sportanlage antreten. Nach den ersten gespielten Bällen zeigte sich, dass sich die Rohrbacher die Sache mit Enns etwas leichter vorgestellt hatten, als es wirklich kam. Bei sehr schweren Windverhältnissen startete man mit Gegenwind in das Spiel. Das Match wurde von Anfang an von sehr unsauber gespielten Bällen in den Rohrbacher Reihen geprägt. Enns agierte sehr gut und druckvoll. Auf Seiten der Mühlviertler gab es derartige Schwierigkeiten im Spielaufbau, sodass ein Angriff nur in den seltensten Fällen möglich war.

Im ersten Satz stand auf keinen Fall die geschlossene Mannschaft am Platz, welche man für üblich gewohnt ist. Jeder Spieler hatte sehr mit sich selbst zu kämpfen, sodass man sich die Angriffe der Ennsler mehr oder weniger über sich ergehen lies. In den entscheidenden Momenten fehlte noch etwas das nötige Glück, wohingegen Enns sehr eiskalt punktete. Das Satzergebnis von 13:20 spricht für sich.

Wachgerüttelt durch die schlechte Darbietung und nun mit Wind im Rücken zeigte man schon viel mehr Engagement im Spiel und vor allem zeigte man sich wieder als gesamte Mannschaft. Der Spielaufbau klappte von Anhieb, wodurch die Angriffe wie gewohnt in der gegnerischen Hälfte versenkt wurden. Auch das Service wurde mit Druck und Effizienz ausgeführt. Gleich von vorne weg erspielten sich die Rohrbacher einen Vorsprung von 7 Punkten. Mit diesem Polster wurde nun Ball für Ball bis zum Satzende gespielt. Somit kam gleich die Retourkutsche für den ersten Satz mit einem 20:12.

Den dritten Satz musste man wieder auf der Feldhälfte mit Gegenwind bestreiten. Aber auch hier gelang es gleich von Anfang an einen Vorsprung von 5 Punkten herauszuspielen. Auch diesmal konnte man wieder nicht das druckvolle Angriffsspiel aufziehen, da man mit den Windverhältnissen sehr große Probleme im Spielaufbau hatte. Jedoch wurde jeder Ball wieder auf die Seite der Ennsler zurück gebracht, womit die

Eigenfehlerquote sehr gering ausfiel. Kein schönes Spiel, trotzdem mehr Konsequenz bei den Mühlviertlern. Auch dieser Satz ging mit 20:14 an Rohrbach.

Nach einem 2:1 Vorsprung in Sätzen und mit Rückenwind durfte eigentlich nichts mehr anbrennen. Und genau so war es. Rohrbach bot das stärkere Spiel, wenn auch wieder nicht überragend, aber ausreichend für den Gewinn des dritten Satzes mit 20:7.

Somit hat die Mannschaft aus Rohrbach mit diesem Sieg die Pflicht erledigt und zwei wichtige Punkte eingefahren. Wenig später erfuhr man, dass Münzbach eine 1:3 Niederlage gegen Urfahr/2 hinnehmen musste, was somit einen 5 Punkte-Vorsprung für Rohrbach bedeutet. Da außerdem noch Ottensheim gegen Kremsmünster/2 gewinnen konnte, sichern sich die Rohrbacher den zweiten Tabellenplatz. Nun sind die Ottensheimer 4 Punkte hinter Rohrbach.

In der nächsten Runde spielen die Aufstiegsanwärter zuhause gegen Kremsmünster/2. Spielbeginn ist am Sa. 19. Mai 07 um 15:00 Uhr auf der Sportanlage in Rohrbach. Münzbach muss gegen Tabellenschlusslicht Enns, Ottensheim gegen Urfahr ran. Mit einem Sieg wäre den Rohrbachern der Aufstieg fasst nicht mehr wegzudenken, verliert Ottensheim, dann wäre der Aufstieg sogar bereits nach der 3. Runde fix. Also fest die Daumen drücken.

Bereits jetzt schon 3 Punkte Vorsprung auf Mitstreiter Münzbach

Vergangenen Samstag starteten die Mannschaften der 2. Bundesligen in die Rückrunde der Feldsaison. Nach dem Herbsdurchgang wurde die 12 Team-Liga auf ein Oberes- bzw. Unteres-Play-Off mit je 6 Mannschaften aufgeteilt. Durch einen 3. Platz aus dem Herbsdurchgang qualifizierten sich die jungen Rohrbacher mit 3 Bonuspunkten im Oberen-Play-Off. Folgende Ausgangssituation war am Samstag gegeben:

- | | | |
|----|---------------------|---------------|
| 1. | TuS Kremsmünster/2 | 5 Bonuspunkte |
| 2. | FBC Urfahr/2 | 4 Bonuspunkte |
| 3. | Union Rohrbach/Berg | 3 Bonuspunkte |
| 4. | Union Münzbach | 2 Bonuspunkte |
| 5. | TSV Ottensheim | 1 Bonuspunkte |
| 6. | TV Enns | 0 Bonuspunkte |



Da, wie schon in der Halle, Kremsmünster/2 und Urfahr/2 nicht aufstiegsberechtigt sind, sind die stärksten Konkurrenten Münzbach und Ottensheim.

Die junge Mannschaft aus Rohrbach, die gerade die erste Saison in der 2. Feld-Bundesliga spielt, musste in der ersten Runde Zuhause gegen den Fünfplatzierten TSV Ottensheim ran. Mit Ottensheim hatte man schon öfters das Vergnügen, schnappten diese noch vor 3 Jahren den Rohrbachern den Aufstieg in die 1. Landesliga, und vor 2 Jahren den Aufstieg in die 2. Bundesliga, weg.

Obwohl bereits für Samstag heftiger Regen vorausgesagt wurde, blieb dieser doch aus. Dafür waren in Rohrbach extreme Windverhältnisse vorzufinden. Ein häufig, die Richtung wechselnder, Wind machte das Spiel nicht unbedingt zu einer leichten Aufgabe. Dennoch agierte Rohrbach von Beginn an souverän und

nervenstark. Die Defensive stand gut und die Vormänner zeigten mit einem sehr klugen Angriffsspiel auf. Immer wieder wurden die Ottensheimer mit kurzen Stopfbällen überrascht. Nach und nach spekulierten diese immer mehr auf kurze Bälle, doch daraufhin wurden sie wieder von lang geschlagenen Bällen überrascht. Die Gäste hatten es sehr schwer, sich auf die Angriffe der Rohrbacher einzustellen. Anfangs konnte Ottensheimer Angreifer Mike Autengruber noch den einen oder anderen Ball in der Rohrbacher Hälfte verwerten, doch immer mehr und mehr entschärfte die Abwehr um Gabo Streitwieser die Ottensheimer Angriffsversuche. Sehr souverän und ohne jede Gefahr ging dieser Satz klar mit 20:12 an Rohrbach.

Die beiden folgenden Sätze ähnelten sehr dem ersten. Die sehr starke Defensivarbeit und der effiziente Angriff von Rohrbach ließen Ottensheim keine Chance. Diese Sätze gingen ebenfalls sehr klar mit 20:7 und 20:9 an die Gastgeber.

In den anderen Spielen trafen Kremsmünster/2 und Münzbach, sowie Urfahr und Enns aufeinander. Auch hier wurden die Favoriten ihrer Rolle gerecht und gewannen ebenfalls die Spiele klar mit 3:0. Somit stellt sich folgender Tabellenstand ein:

1. TuS Kremsmünster/2 7 Bonuspunkte
2. FBC Urfahr/2 6 Bonuspunkte
3. Union Rohrbach/Berg 5 Bonuspunkte
4. Union Münzbach 2 Bonuspunkte
5. TSV Ottensheim 1 Bonuspunkte
6. TV Enns 0 Bonuspunkte

Rohrbach kann nach dieser Runde den Vorsprung bereits auf 3 Punkte ausbauen. Für Ottensheim rückt ein Aufstieg immer weiter in die Ferne.

Nächste Woche müssen die Rohrbacher zum Tabellenletzten Enns, wobei hier eigentlich nichts anbrennen dürfte. Münzbach muss hingegen mit Urfahr/2 gleich der zweitstärksten Mannschaft entgegentreten. Will Ottensheim doch noch im Aufstiegskampf mitmischen, müsste gegen Kremsmünster/2 eine sehr starke Leistung her.

Rohrbacher Herren als beste österreichische Mannschaft auf Rang 3



Am vergangenen Wochenende nahmen die Rohrbacher Herren bereits zum dritten Mal beim Turnier in Passau/Heining teil. Dieses eintägige Turnier wird vor allem von den bayrischen sowie den oberösterreichischen Mannschaften als Vorbereitung zur Meisterschaft genutzt. Interessant für Rohrbach waren vor allem die Beteiligungen der Mannschaften Kremsmünster/2 und Urfahr/2, welchen man auch in der kommenden Saison wieder gegenüber treten muss. Aber ebenfalls ein Kräftemessen gegen die Mannschaften Vöcklabruck und Laakirchen sind sehr von Bedeutung, schließlich kann man sich an beiden

Mannschaften orientieren, schließlich kämpfen diese Teams um den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga.

In der ersten Gruppenphase musste man gegen TV Eibach (Nürnberg), Rosenheim/2 und Vöcklabruck bestehen. Nach dem ersten eher ernüchternden Spiel gegen Eibach fanden die Mühlviertler immer besser ins Spiel und zur gewohnten alten Mannschaftsstärke zurück. Spiel um Spiel konnte man die Abstimmungen verbessern. Nach der Niederlage gegen Eibach wurde ein knapper Sieg gegen Rosenheim/2 eingefahren. Eine sehr gute Leistung zeigte man gegen Vöcklabruck. Nach 20 Minuten beendete man das Spiel mit einem plus von 10 Bällen und man errang noch den ersten Tabellenplatz knapp vor TV Eibach, die gegen Vöcklabruck eine Niederlage einstecken mussten.

In der zweiten Gruppenphase traf man auf Veitsbrunn, welche die Gruppe gegen Laakirchen, Rosenheim/1 und Urfahr/2 dominierten, und auf Laakirchen/2, welche hinter St. Veit und vor Kremsmünster/2 den zweiten Tabellenrang belegten. Beide Spiele waren eine sehr eindeutige Angelegenheit für Rohrbach. Gegen Veitsbrunn, sowie gegen Laakirchen/2 konnten Siege mit einem Ballplus von sieben Bällen eingefahren werden.

Somit war man klarer Gruppensieger und man musste im Halbfinale nochmals gegen den bereits bekannten vorherigen Gruppengegner TV Eibach ran. Alle drei Spiele folgten bei sehr heißem Wetter ohne Pause aufeinander und langsam aber doch merkte man, dass mehr und mehr die Spritzigkeit schwand. Mit drei Eigenfehlern startete man in die Partie gegen Eibach, welche das ganze Spiel über nicht wirklich aufgeholt werden konnten. Es lief nun alles nicht mehr so rund, wie bei den Spielen zuvor. Erst am Schluss nahm man eine taktische Änderung in der Aufstellung vor, die aber Eindeutig zu spät kam.

Nachdem Eibach ins Finale eingezogen war, mussten die Rohrbacher im kleinen Finale nochmals gegen Laakirchen/2 ran. Aber hier begann man mit der neuen Aufstellung und Gabo Streitwieser, welcher eigentlich in der Mitte seine Stammposition hält, durfte nun im Angriff ran. Seine Schlägerqualitäten sind ja bekannt, spielte er auch im Jugend- und Juniorenteam auf dieser Position. Laakirchen/2 hatte jedenfalls schwer zu kämpfen, gelang Gabo an diesem Tag doch alles. Punkt für Punkt wurde in der gegnerischen Hälfte verwertet. Am Ende des ersten Satzes setzte Gabo mit einem sensationellen mit „backspin“ in die Leine gespielten Ball dem Match die Krone auf. Diesem Ball wurde auch lautstarker Beifall des Publikums entgegen gebracht. Schlussendlich holten sich die Mühlviertler ungefährdet Rang 3 des Turniers.

Mit den Leistungen und dem daraus folgenden dritten Rang ist man überaus zufrieden, belegte man schließlich als beste österreichische Mannschaft diesen dritten Rang. Somit ist man bester Dinge für die kommende Saison, hat man doch hier gezeigt, dass man den kommenden Gegnern der 2. Bundesliga dementsprechende Parole bieten kann. Sehr positiv ist auch noch Lukas Lindorfer hervorzuheben, der sich mit sehr starker Leistung präsentiert hat. Immer mehr wächst er in die Mannschaft hinein und wird mit gerade mal 17 Jahren immer Stück für Stück zu einer festen Stütze des Teams.